



Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Alle Kunst ist das Kind ihrer Zeit

Die Zinkenbacher Malerkolonie im Spiegel der Zeit



Ingrid Schediwy-Fuhrmann Bgm Otto Kloiber



Dr. Brigitta Pallauf und Dr. Günther Friedrich



... war der Titel der diesjährigen Ausstellung.

Und genau diesen Spiegel der Zeit der Malerkolonie und ihrer Künstler umfasste alles was die Kuratoren Mag. Peter und Regina Rieder und der Vorstand des Museums mit der Gestaltung der Jubiläumsausstellung beabsichtigten.

Keine reine Retrospektive der letzten 25 Jahre, sondern eine Zeitreise beginnend mit dem Ende der Monarchie über die Zwischenkriegszeit bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrags. Sorgfältig ausgewählte Bilder zeigten den Einfluss dieser Zeitabschnitte auf die Künstler und ihre Werke in ihrem sozialen und politischen Umfeld.

So war es uns eine grosse Ehre, die Eröffnung am 14. Juni mit zahlreichen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Museums zu begehen. Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf

und Bürgermeister Otto Kloiber nahmen die feierliche Eröffnung vor, Dr. Günther Friedrich erhielt den Ehrenbecher des Landes Salzburg für seine Verdienste für das Museum.

Der Sommerfrische in Zinkenbach wurde in der Ausstellungsgestaltung viel Raum eingeräumt – mit wunderbaren Stimmungsbildern von Georg Ehrlich, Ernst Huber, Ferdinand Kitt, Oskar Laske und Lisel Salzer. Hochkarätigen Arbeiten von Josef Dobrowsky, Ernst August von Mandelsoh und Gertrude Schwarz-Helberger präsentierten das umfangreiche Spektrum der Künstler. Sergius Pausers Gemälde, Leihgaben des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, zeigten das Ende der Monarchie, die Unterzeichnung des Staatsvertrags sowie ein grossformatiges Portrait von Theodor Körner.

Besonderen Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Leihgebern,

seien es Museen, die Artothek des Bundes, Galerien oder private Sammler. Mit allen verbindet uns eine jahrelange erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Sehr positiv wurde unser verstärktes Angebot an Führungen angenommen. Bis Ende September konnten wir rund 150 Gäste im Rahmen einer terminlich fixierten Führung begrüßen.

Viele langjährige Besucher fanden wieder den Weg zu uns, aber auch zahlreiche neue Gäste, die aufgrund Empfehlung oder der dieses Jahr besonders umfangreichen Berichterstattung in den Medien auf das Museum aufmerksam wurden.

Sehr schön war es für uns zu erleben, dass verstärkt Nachfahren der Künstler, z.B. von Ferdinand Kitt, Ernst August von Mandelsoh und Sergius Pausers, die Ausstellung besuchten, um die Werke ihrer Vorfahren zu erleben. Auch die Nachfahren des Adambauern haben uns im Museum besucht und einige illustre Geschichten der Familie erzählt, die wir gerne an unsere Besucher weitergeben.

Die Ausstellung ist noch bis 12. Oktober 2025, täglich von 14.00 bis 19.00 geöffnet.

www.malerkolonie.at